



Jahresrückblick aus dem Welschland

Anmerkung von Frau Helen Ott, Stellenvermittlerin

- Haus, Vorort von Genf
- 3 Mädchen, 10/8/6
- Wenige Deutschkenntnisse
- Welschlandaufenthalt 08/09
- Schulbesuch 2x abends in Genf

Liebi Frou Ott

Mein Jahr bei der Gastfamilie ist in 2 Wochen zu Ende. Schweren Herzens verlasse ich die Familie, weil sie mir sehr ans Herz gewachsen sind. Ich bin traurig, habe aber ein gutes Gewissen, denn ich konnte auch bei der Wahl meiner Nachfolgerin mitreden.

Ich bin froh, mich für dieses Zwischenjahr entschieden zu haben. Ich habe das Gefühl, ich bin viel reifer geworden. Ich hatte viel Verantwortung, sah, wie es ist, berufstätig und gleichzeitig Mutter zu sein. Dies alles unter einen Hut zu bringen, ist nicht einfach. Verantwortungsbewusst und selbständig werden, davon habe ich am meisten profitiert. „Jetzt weiss i, was i wott“!

Natürlich gab es auch schwierige Momente! Am Anfang war da das liebe Heimweh, von dem ich dachte, mich würde dies nicht treffen. Aber am Sonntagabend die Tasche wieder zu packen und Richtung Westen zu reisen, war nicht immer ganz einfach. Ich hatte das grosse Glück, dass ich bei der Familie so sein durfte, wie ich bin. Wenn es mir mal „ganz furchtbar gestunken hat“, habe ich dies mitgeteilt und man hat mich verstanden, hat aber trotzdem von mir verlangt, meinen Mann resp. Frau zu stehen.

In der Schule habe ich viele Bekanntschaften gemacht und beim „Adieu-Säge“ gab es viele, viele Tränen. Natürlich halten wir den Kontakt untereinander. Ich konnte das Delf A2 machen, das ich sehr gut bestanden habe.

Es war eine unvergessliche Zeit! Ein schönes Jahr geht für mich zu Ende – ich werde noch lange davon erzählen.

Merci für Aues

Anna

Die gute und sorgfältige Vermittlung lief über: Frau Helene Ott